



Arnold Schönberg Center

01 – 06 | 2026



Konzerte

Ausstellungen

Symposia

Workshops

ⓘ Information zum Besuch unserer Veranstaltungen

Kartenbestellungen

Telefon + 43 1 712 18 88

shop@schoenberg.at

www.schoenberg.at

Jugend willkommen!

Jungen Menschen den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen, ist uns ein zentrales Anliegen. Für junge Menschen bis 26 gilt daher freier Eintritt zu unseren Veranstaltungen und in die Ausstellungen.

ⓘ Information on attending our events

Ticket orders

Telefon + 43 1 712 18 88

shop@schoenberg.at

www.schoenberg.at

Young people are welcome!

Enabling the younger generation to experience art and culture is an important goal at the Center. Young people aged 26 and under are therefore admitted free of charge to our events and exhibitions.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Arnold Schönberg Center!

Nach den Feierlichkeiten zu Schönberg150 gedenken wir 2026 dem 75. Todestag von Arnold Schönberg. In der kommenden Saison erklingen Schönbergs Werke inmitten einer Vielfalt musikalischer Genres, von der freien Improvisation über die Operette bis hin zum Kabarettlied. Neben Uraufführungen stehen Klassiker, die auch Schönberg Inspiration für sein Schaffen waren. Begleiten Sie uns auf dieser musikalischen Reise und freuen Sie sich auf facettenreiche Hörerlebnisse mit Vertrautem und noch zu entdeckendem Repertoire.

Wir laden zu einem Kammerkonzert der Wiener Philharmoniker, die an den 80. Todestag ihres ehemaligen Konzertmeisters Arnold Rosé erinnern, der wegweisende Werke von Arnold Schönberg zur Uraufführung brachte. Ein weiterer spannender Höhepunkt ist der Auftritt des jungen georgischen Pianisten und Komponisten Tsoṭne Zedginidze, der schon als Heranwachsender mit Schönberg-Interpretationen die Musikwelt begeisterte. Darüber hinaus bereichert das renommierte belgische Ensemble Het Collectief, das sich seit vielen Jahren mit den Werken der Wiener Schule auseinandersetzt, unser internationales Konzertangebot. Ab März 2026 lädt unsere neue Ausstellung »Zu Gast bei Arnold Schönberg« an die unterschiedlichen Wohnorte des Universalkünstlers und spürt dabei seiner transatlantischen Biographie nach, die exemplarisch für ein Exil ohne Wiederkehr steht.

Lassen Sie sich auch im neuen Jahr von unserem Programm inspirieren! Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch.

Herzlichst, Ihre Ulrike Anton

Dear Ladies and Gentlemen, Dear Friends of the Arnold Schönberg Center!

Following the Schönberg150 celebrations, in 2026 we will be commemorating the 75th anniversary of Arnold Schönberg's death. In the coming season, Schönberg's works will be performed alongside a variety of musical genres ranging from free improvisation to operetta and cabaret songs. In addition to world premieres, there will be classics that also inspired Schönberg's own work. Join us on this musical journey, and expect a multifaceted listening experience with familiar as well as yet-to-be-discovered repertoire.

We invite you to a chamber concert by the Wiener Philharmoniker, commemorating the 80th anniversary of the death of its former concertmaster Arnold Rosé, who premiered groundbreaking works by Arnold Schönberg. Another exciting highlight will be the performance by the young Georgian pianist and composer Tsoṭne Zedginidze, who had already captivated the music world in his early teens with his Schönberg interpretations. In addition, our international concert programme will be enriched by the renowned Belgian ensemble Het Collectief, which has been exploring the works of the Second Viennese School for many years. Beginning in March 2026, our new exhibition "At home with Arnold Schönberg" will invite visitors to the various places where the versatile artist lived, and trace his transatlantic biography, which exemplifies an exile without return.

We hope you find our programme for next year inspiring!

We look forward to seeing you there.

Yours sincerely, Ulrike Anton

13. Januar Geburtstagskonzert

DI, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 18

Mosaik am Klavier

René Staar zum 75. Geburtstag

Kaori Nishii, Johannes Piirto und Milica Zakić Klavier

Hartmut Krones und René Staar Gespräch

Arnold **SCHÖNBERG** Sechs kleine Klavierstücke op. 19
Fünf Klavierstücke op. 23; Klavierstücke op. 33 a und 33 b
René **STAAR** Structures II op. 7/2; aus Balkanmosaik op. 26 I,
bis, c (UA); Monsieur Moderne op. 14/13; 5mal5 kurze
Intermezzi Heft II op. 22j (UA); Bagatellen auf den Namen
György Ligeti op. 14/3a; aus Un journal d'imromptus
op. 22q sexes (UA)

Drei Pianist:innen entwickeln einen musikalischen Gesamtentwurf zweier Zeitalter und zweier Komponisten, deren Lebenszeit sich über wenige Wochen im Jahr 1951 überschneidet. Für beide spielte die Klaviermusik an Wendepunkten ihres Schaffens eine entscheidende Rolle – Schönbergs Opus 19 an der Schwelle zur freien Atonalität, sein Opus 23 am Beginn der Reihentechnik. Ein großer Überblick über das Klavierwerk René Staars von seinem ersten gültigen Klavierstück aus dem Jahr 1981 bis zum noch unvollendeten Impromptu-Zyklus zeigt, wie diese durchaus unterschiedlichen Tonschöpfer in ihrer Neugier auf harmonische Komplexität und Stimmführung zusammenfinden.

Three pianists have created a comprehensive musical concept spanning two eras and two composers whose lives overlapped for just a few weeks in 1951. Piano music played a decisive role for both composers at turning points in their careers – Schönberg's Opus 19 on the threshold of free atonality, and his Opus 23 at the beginning of serialism. A broad overview of René Staar's piano works, from his first official piano piece in 1981 to his still unfinished Impromptu cycle, shows how these very different composers converge in their shared curiosity about harmonic complexity and voice leading.



Arnold Schönberg:
Klavierstück op. 33 b

25. Januar **Konzert**

SO, 11.00 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Abschlusskonzert der 6. Komponierwerkstatt für junge Komponist:innen (12–18 Jahre)

Cornelia Horak Sopran

Günter Haumer Bariton

Stefan Neubauer Klarinette

Clara Sophia Murnig Klavier

Helmut Schmidinger Leitung der Komponierwerkstatt, Moderation

Werke der Teilnehmer:innen der Komponierwerkstatt (UA)

Arnold **SCHÖNBERG** aus Brettli-Lieder

Das Konzert präsentiert die Uraufführungen jener Werke, die im Rahmen der Komponierwerkstatt entstanden sind. Sechs junge Komponist:innen haben sich im Dialog untereinander und mit den Musiker:innen in Gruppen- und Einzelarbeitsphasen mit ihrer eigenen Musiksprache beschäftigt und dabei umformuliert, gekürzt, ergänzt und verworfen. Wie immer bei Uraufführungen wissen wir nicht, was das Publikum erwartet – aber genau das ist das Spannende. Seien Sie dabei, wenn diese junge Musik das Licht der Welt erblickt.

This concert presents the premieres of those works that originated in connection with the composers' workshop. Six young composers worked in dialog with one another and with the musicians in group and individual phases of work in order to explore their own musical language while subjecting the music to a process of reformulating, shortening, supplementing, and discarding. As always at premieres, we do not know what awaits the audience – but that just makes it all the more exciting. Come and experience the moment when this young music first sees the light of day.



Arnold Schönberg mit Schüler:innen und Freund:innen
Geburtstagsparty, Rockingham Avenue, Los Angeles, 13. September 1939

28. Januar **Konzert**

MI, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 18

An die Hoffnung

Ineo Quartet

Liuba Kalmykova und Nadia Kalmykova *Violine*

Sarah Maria Dragović *Viola*

Constantin Siepermann *Violoncello*

Richard **DÜNSER** 3. Streichquartett »... und stille, den Schatten gleich ...«; *canta en el viento frío* für Streichtrio

Joseph **HAYDN** Streichquartett Es-Dur op. 33/2

Arnold **SCHÖNBERG** Streichquartett Nr. 3 op. 30

Lyrik spielt eine wichtige Rolle im Schaffen von Richard Dünser. Sein Streichquartett zitiert eine Zeile aus Friedrich Hölderlins »An die Hoffnung«, das Streichtrio – übersetzt »singe im eisigen Wind« – ist von einem Gedicht Pablo Nerudas inspiriert. Neben diesen atmosphärisch-dichten Klanglandschaften bildet Joseph Haydns »Scherz«-Quartett einen heiteren Gegenpol. Komplettiert wird der Abend mit Schönbergs gewichtigem Opus 30, einem Markstein der Gattungsgeschichte im 20. Jahrhundert.

Poetry plays an important role in Richard Dünser's works. The title of his String Quartet comes from a line of Friedrich Hölderlin's "An die Hoffnung" [To Hope], while his String Trio – subtitled "singe im eisigen Wind" [sing in the cold wind] – was inspired by a poem by Pablo Neruda. Placed alongside these atmospherically dense soundscapes, Joseph Haydn's String Quartet "The Joke" provides a lighthearted contrast. Schönberg's substantial Opus 30, a milestone in the history of the genre in the 20th century, completes the concert.

Im Rahmen des Konzerts wird Richard Dünser's neue CD »... und stille, den Schatten gleich ...« mit dem Ineo Quartet vorgestellt.



Arnold Schönberg:
Streichquartett Nr. 3 op. 30
Reihentafel, 1927

17. Februar **Konzert**

DI, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 18

Moderne Rituale

Ensemble Wiener Collage

René Staar Dirigent

Rami **CHAHIN** Flowers Ceremony of Sadness

Bushra **EL-TURK** Marionette; Rapture

Amr **OKBA** Elegy; Never Give Up

Nava **HEMYARI** cosas pequeñas I

Alexandra **KARASTOYANOVA-HERMENTIN** Polynj

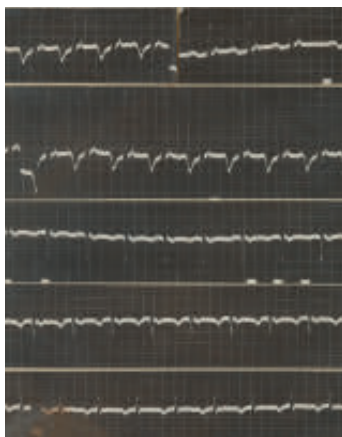
Grzegorz **PIENIEK** Idyll

Thomas **WALLY** meer, teich, schwefelquelle

René **STAAR** 63 (UA)

Arnold **SCHÖNBERG** String Trio op. 45

Syrien oder Ägypten, Libanon oder Iran, aber auch Russland oder Polen, Großbritannien oder Österreich beeinflussen Leben, Herkunft und kulturelle Prägung der in diesem Konzert verbundenen Komponist:innen. Ausgehend von Schönbergs im amerikanischen Exil entstandenen Streichtrio treten Grenzgänge zwischen Spiritualität, Ritual und zeitgenössischer Musiksprache in vielschichtige Beziehung zueinander. Syria and Egypt, Lebanon and Iran, but also Russia and Poland, Great Britain and Austria influence the lives, origins, and cultural background of the composers featured in this concert. Taking Schönberg's String Trio, composed during his exile in the United States, as a starting point, the concert explores the boundaries between spirituality, ritual, and contemporary musical language, creating multi-layered interrelationships.



Elektrokardiogramm von
Arnold Schönberg, 4. August 1946

23. Februar **Konzert**

MO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 18

Monumente

Maxim Brilinsky und Olesya Kurylyak *Violine*

Natalia Poludenna *Viola*

Olha Zhukova *Violoncello*

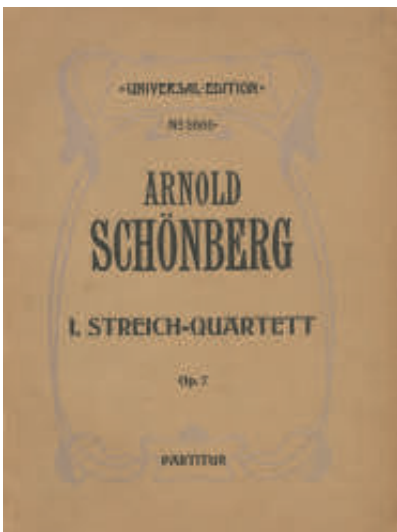
Arnold **SCHÖNBERG** Streichquartett Nr. 1 d-Moll op. 7

Borys **LJATOSCHYNSKYJ** Streichquartett Nr. 2 op. 4

20 Jahre jünger als Arnold Schönberg, war Borys Ljatoschynskyj einer der wichtigsten Komponisten der Ukraine. Mit der Aufführung seines Quartetts erweist der in Lwiw geborene Maxim Brilinsky seinem Herkunftsland, das seit fast vier Jahren unter Aggression und Krieg leidet, eine besondere Hommage. Als Mitglied der Wiener Philharmoniker stellte er eigens ein Ensemble für dieses besondere Konzert zusammen, in dessen Zentrum Schönbergs 1. Streichquartett op. 7 steht. Einem verborgenen Programm folgend, verbindet sich expressive Unmittelbarkeit mit dem Anspruch kompositorischer Aktualität.

Born twenty years after Arnold Schönberg, Borys Lyatoschynsky was one of Ukraine's most important composers. With the performance of his Quartet, Maxim Brilinsky, who was born in Lviv, pays special tribute to his homeland, which has been suffering from aggression and war for almost four years. As a member of the Wiener Philharmoniker, he has assembled an ensemble especially for this concert that centers on Schönberg's String Quartet No. 1, op. 7. Following a hidden program, expressive immediacy is combined with the demand for a contemporary musical language.

www.schoenberg.at **LIVE**



Arnold Schönberg:
Streichquartett Nr. 1 op. 7
Universal-Edition, 1912

5. März **Konzert**

DO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 18

All About Eve – Zum Internationalen Frauentag

Sophie Heinrich *Violine*

Maria Radutu *Klavier*

Nadia **BOULANGER** Vers la vie nouvelle

Lili **BOULANGER** Nocturne

Lera **AUERBACH** aus 24 Präludien

Nkeiru **OKOYE** aus African Sketches

Florence Beatrice **PRICE** Fantasie No. 2

Amy **BEACH** aus Sonate op. 34

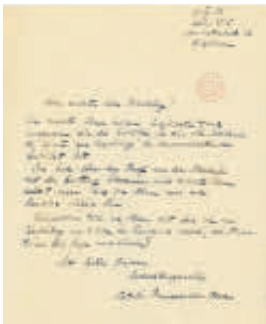
Natalia **PRAWOSSUDOWITSCH** Primitivi op. 17

Dora **PEJAČEVIĆ** Sonate b-Moll op. 43 »Slawische«

Astor **PIAZZOLLA** Le Grand Tango (Arr. Sofia Gubaidulina)

Zwei Künstlerinnen bereiten in diesem Programm die Bühne für Komponistinnen – ihre Erlebnisse, Geschichten und vor allem ihre Musik: lebendig, vielfältig, kreativ und mutig. Sophie Heinrich und Maria Radutu erzählen von vergangenen Epochen und entführen anhand von Tagebüchern oder Briefen in die Gefühlswelten ihrer Protagonistinnen. In »All About Eve« erkunden sie gemeinsam die innige Beziehung der Schwestern Boulanger, die unerschütterliche Kraft der Afroamerikanerin Florence Price oder die originären Klanggestalten der Schönberg-Schülerin Natalia Prawossudowitsch. Entdecken Sie mit uns ein Repertoire, das lange im Verborgenen keimte, dessen Blüte heute nicht mehr zu übersehen ist!

In this concert, two musicians showcase female composers – their experiences, their stories, and above all, their music: vibrant, diverse, creative, and courageous. Sophie Heinrich and Maria Radutu recount bygone eras, drawing on diaries and letters to delve into her protagonists' emotional worlds. In "All About Eve" they explore the intimate relationship between the Boulanger sisters, the unwavering strength of the African American composer Florence Price, and the unique sonic creations of Schönberg's student Natalia Prawossudowitsch. Join us in exploring a repertoire that germinated in obscurity for a long time, but whose blossoming has now become impossible to ignore.



Im Rahmen des Konzerts wird die neue CD »All About Eve« der beiden Künstlerinnen vorgestellt.

Brief von Natalia Prawossudowitsch an Arnold Schönberg, 10. April 1930

10. März **Eröffnung**

DI, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Ausstellung

Zu Gast bei Arnold Schönberg

Ulrike Anton Direktorin

Therese Muxeneder Kuratorin

Helga Rabl-Stadler Blick auf Schönberg

Veronica Kaup-Hasler Eröffnung

... wenn Sie mich besuchen wollen, werden Sie mir immer angenehm sein; da müssen Sie gar nicht vorher fragen, ob Sie sollen, höchstens ob ich zuhause bin ...

Arnold Schönberg, der Gastgeber

... if you want to visit me, you will always be welcome; there's no need to ask beforehand whether you should – only whether I'll be at home ..."

Arnold Schönberg, the host

www.schoenberg.at **LIVE**

Anmeldung Registration

+43 1 712 18 88

office@schoenberg.at

www.schoenberg.at

11. März 2026 – 19. Februar 2027

Montag – Freitag, 10.00 – 17.00

feiertags sowie 3. April 2026 geschlossen



Nuria, Arnold und Gertrud Schönberg, Henriette Kolisch,
Mitzi und Mischa Seligmann
Rockingham Avenue, Los Angeles, 1937

11. März **Klavierabend**

MI, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 18

Zwischen Gestern und Morgen

Tsotne Zedginidze Klavier

Arnold SCHÖNBERG Drei Klavierstücke op. 11

Suite für Klavier op. 25; Klavierstück op. 33 a

Tsotne ZEDGINIDZE Neues Werk (UA)

Franz SCHUBERT Klaviersonate Nr. 20 A-Dur, D 959

»Zwölfton-Wunderkind« titelte die Münchner Abendzeitung, als Tsotne Zedginidze 2024 Schönbergs Klavierkonzert unter der Stabführung von Sir Simon Rattle zu Gehör brachte. Geboren 2009, begleitet das Schaffen der Wiener Schule den jungen Künstler seit seiner Kindheit. Bei seinem ersten Auftritt beim renommierten Verbier Festival spielte der Zwölfjährige neben den Drei Klavierstücken op. 11 auch eine eigene Komposition. Zu seinem Debüt am Arnold Schönberg Center präsentiert der georgische Pianist ein vielfältiges Programm, das die ganze Bandbreite seines Könnens reflektiert.

“Twelve-tone prodigy” was the Münchner Abendzeitung’s headline when Tsotne Zedginidze performed Schönberg’s Piano Concerto under the baton of Sir Simon Rattle in 2024. Born in 2009, the young pianist has been immersed in the works of the Second Viennese School since childhood. For his first appearance at the renowned Verbier Festival when he was twelve years old, he played not only the Three Piano Pieces, op. 11, but also one of his own compositions. For his debut at the Arnold Schönberg Center, the Georgian pianist will present a diverse program that reflects the full range of his talent.



Arnold Schönberg
Los Angeles, 1935

19. März **Konzert & Präsentation**

DO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 28

Kammermusik mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker

Benjamin Morrison und **Lucas Takeshi Stratmann** *Violine*

Benjamin Beck und **Robert Bauerstatter** *Viola*

Raphael Flieder und **Endre Steger** *Violoncello*

Arnold **SCHÖNBERG** **Verklärte Nacht** op. 4

Hugo **WOLF** **Italienische Serenade** G-Dur

Ernst von **DOHNÁNYI** **Streichsextett** B-Dur

Arnold Schönberg war noch keine dreißig, als ein Ensemble aus sechs Streichern der Wiener Philharmoniker seine »Verklärte Nacht« op. 4 im Musikverein aus der Taufe hob. Federführend war der legendäre Arnold Rosé – dem Gedenken an seinen 80. Todestag ist dieses Konzert gewidmet. Etwas jünger als Schönberg, schrieb Ernst von Dohnányi bereits mit 16 Jahren ein Streichsextett, das er bis zu seiner Uraufführung 1898 noch mehrfach überarbeiten sollte. Das selten gespielte Jugendwerk ist eine bereichernde Wiederentdeckung und wird an diesem besonderen Konzertabend durch Hugo Wolfs heitere Italienische Serenade ergänzt. Arnold Schönberg was not yet thirty when an ensemble of six string players from the Wiener Philharmoniker premiered his "Verklärte Nacht" [Transfigured Night], op. 4, at the Musikverein. Leading the group was the legendary Arnold Rosé – this concert is dedicated to the memory of the 80th anniversary of his death. Schönberg's slightly younger contemporary Ernst von Dohnányi began work on his String Sextet at the age of sixteen, revising it several times before its premiere in 1898. This rarely performed early work is a rewarding rediscovery and will be complemented on this special concert by Hugo Wolf's cheerful Italian Serenade.

17.30 Uhr: **Autographenpräsentation** mit Eike Feß und **Kuratorinnenführung** mit Therese Muxeneder durch die Ausstellung **Zu Gast bei Arnold Schönberg**

Anmeldung Registration
+43 1 712 18 88
office@schoenberg.at
www.schoenberg.at



Arnold Schönberg:
Verklärte Nacht op. 4
Verlag Dreililien, 1905

Veranstaltung Arnold Schönberg Center
Kooperation mit den Wiener Philharmonikern

8. April **Gesprächskonzert**

MI, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 18

Die Brettl, die Musik bedeuten

Cornelia Horak Sopran

Foivos Kyriakoudis Klavier

Nathan Meltzer Violine

Christoph Wagner-Trenkwitz Rezitation, Moderation

Arnold **SCHÖNBERG**, Alexander **ZEMLINSKY** Brettl-Lieder

Aliayta **FOON-DANCOES** Schwarzes Mädchen (ÖEA)

Werke von Edmund **EYSLER**, Fritz **KREISLER**,

Franz **LEHÁR** und Robert **STOLZ**

Texte von Fritz **GRÜNBAUM**

Die Berührungspunkte zwischen Schönberg und Fritz Grünbaum, einem der führenden Kabarettisten der Epoche, gehen über bloße Zeitgenossenschaft hinaus. Schönberg komponierte – wie auch Alexander Zemlinsky – »Brettl-Lieder« und war der qualitätvollen Operette, für die Grünbaum zahlreiche Libretti verfasste, keineswegs abhold. Ebenso konvergierten die Kunst-Interessen: Schönberg war ein ambitionierter Maler, Grünbaum einer der bedeutendsten Kunst-Sammler seiner Zeit.

The correspondences between Schönberg and Fritz Grünbaum, one of the leading cabaret artists of the era, go beyond mere contemporaneity. Like Alexander Zemlinsky, Schönberg composed "Brettl-Lieder" [Cabaret Songs], and was by no means averse to high-quality operettas, for which Grünbaum wrote numerous libretti. Their artistic interests also converged: Schönberg was an aspiring painter, while Grünbaum was one of the most important art collectors of his time.

www.schoenberg.at **LIVE**



Ernst von Wolzogens Bunttes Theater
Berlin, 1901

Veranstaltung Grünbaum Fischer Foundation
Kooperation mit dem Arnold Schönberg Center

23. April Gesprächskonzert

DO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 18

Loops from other planets

ensemble LUX

Louise Chisson und Thomas Wally *Violine*

Nora Romanoff-Schwarzberg *Viola* | Mara Achleitner *Violoncello*

Henley Heyn *Stimme*

Thomas **WALLY** *Iup fränzi VI*

Arnold **SCHÖNBERG** *Streichquartett Nr. 2 op. 10*

Wiederholungswahnsinn, Wiederholungsrausch – so lässt sich der Titel einer ganzen Reihe kammermusikalischer Werke von Thomas Wally frei ins Deutsche übertragen. Die Idee des »loops« begleitet den Komponisten bereits seit seiner Jugend, hier kommt sie erstmals im Klanggewand seines eigenen Ensembles zum Tragen. Ergänzt wird das Programm durch Schönbergs 2. Streichquartett, eine Ikone der Moderne, inzwischen selbst zum Klassiker geworden.

Repetition mania, repetition frenzy – this is how the title of a whole series of chamber music works by Thomas Wally can be freely translated into English. The concept of "loops" has accompanied the composer since his youth, and here it materializes for the first time in the soundscape of his own ensemble. The program is complemented by Schönberg's String Quartet No. 2, a modernist icon that has since become a classic itself.

www.schoenberg.at **LIVE**



Arnold Schönberg:
Streichquartett Nr. 2 op. 10, Entrückung
Partiturniederschrift, 1905

29. April Liederabend

MI, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 18

Lieder im Schatten der Zeit

Adrian Eröd Bariton

Christoph Traxler Klavier

Arnold **SCHÖNBERG** Sechs Lieder op. 3

Viktor **ULLMANN** Drei Lieder op. 37

Arie aus »Der Kaiser von Atlantis«

Egon **WELLESZ** Lieder aus Wien op. 82

Erich **ZEISL** Mondbilder

sowie Werke von Alma **MAHLER** und Alexander **ZEMLINSKY**

Arnold Schönberg ist das Gravitationszentrum dieses Abends vielseitiger Korrespondenzen. Ullmann und Wellesz stehen für die stilistische Fülle, die aus der Schönbergschen Schule hervorging. Zemlinsky, den Schönberg als seinen einzigen Lehrer anerkannte, unterwies um 1900 Alma Schindler, zugleich unterhielt er eine leidenschaftliche Affäre mit der jungen Frau. Nach ihrer Heirat mit Gustav Mahler verband sie tiefe Freundschaft mit Schönberg – bis zu ihrem Lebensende gehörte sie auch für die Kinder zum erweiterten Familienkreis. Schönbergs Sohn Ronald heiratete schließlich Barbara, die Tochter des 1905 in Wien geborenen Erich Zeisl, dessen »Mondbilder« wie ein Gegenstück zu Schönbergs berühmtem Melodramenzyklus erscheinen.

Arnold Schönberg is the gravitational center in this concert of multi-faceted correspondences. Ullmann and Wellesz represent the stylistic variety that emerged from the Schönberg School. Zemlinsky, whom Schönberg acknowledged to be his only teacher, taught Alma Schindler around 1900, while also having a passionate affair with the young woman. After her marriage to Gustav Mahler, Alma maintained a deep friendship with Schönberg – also remaining part of the extended family circle for the children until her death. Schönberg's son Ronald would eventually marry Erich Zeisl's daughter Barbara. Zeisl was born in Vienna in 1905; his work "Mondbilder" [Moon Pictures] functions as a counterpart to Schönberg's famous melodrama cycle.



Arnold Schönberg, Alma Mahler,
Mathilde Schönberg
Amsterdam, 1920

1. Mai Open House

FR, 14.00 – 17.00 | Schönberg-Haus Mödling | Eintritt frei

15.00 **Konzert**

Friede auf Erden

Webern Studiochor der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Studierende des Instituts für Musikleitung der mdw Dirigat

Alois Glaßner Gesamtleitung

Joseph **HAYDN** Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret

Felix **MENDELSSOHN BARTHOLDY** aus Lieder im Freien zu singen op. 59

Hanns **EISLER** aus Gegen den Krieg op. 55

Arnold **SCHÖNBERG** Friede auf Erden op. 13

Im Jahr 1907 wandte sich Schönberg in einer Zeitungsannonce an »stimmbegabte und musikalisch geübte Damen und Herren« zur Gründung eines gemischten Chores. Adressiert an »Berufsmusiker und Dilettanten«, plante er ein vielseitiges Repertoire mit seinen Sänger:innen zu erarbeiten. Der Verein erlebte nur zwei Konzerte – bei seinem Debüt erklangen Werke von Haydn und Mendelssohn, die wir heuer auch beim traditionellen Open House erleben dürfen. Das Konzert erinnert an Schönbergs ambitioniertes Projekt und schließt mit seinem monumentalen Werk »Friede auf Erden«.

In 1907, Schönberg placed a newspaper advertisement seeking "vocally gifted and musically trained ladies and gentlemen" to form a mixed choir. Addressed to "professional musicians and amateurs," he planned to develop a varied repertoire for his singers. The choir performed only two concerts – its debut featured works by Haydn and Mendelssohn that we will also be able to hear at this year's traditional Open House. The concert commemorates Schönberg's ambitious project and concludes with his monumental work "Friede auf Erden" [Peace on Earth].



Arnold Schönberg: Friede auf Erden op. 13
Partiturreinschrift, 1907

Veranstaltung Arnold Schönberg Center
Kooperation mit der Stadtgemeinde Mödling
Mit Unterstützung von Land Niederösterreich

6. Mai **Konzert**

MI, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 18

Moderne im Dialog

Het Collectief

Thomas Dieltjens Klavier | Wibert Aerts Violine

Martijn Vink Violoncello | Toon Fret Flöte | Julien Hervé Klarinette

Alban **BERG** Sonate für Klavier op. 1 (Arr. Tim Mulleman)

Bram **VAN CAMP** Music for 3 instruments

Thomas **ADÈS** Court Studies from »The Tempest«

Olga **NEUWIRTH** Spleen II für Bassflöte solo

Arnold **SCHÖNBERG** Kammersymphonie op. 9 (Arr. Anton Webern)

Das renommierte Ensemble Het Collectief ist seit beinahe 30 Jahren fester Bestandteil der belgischen Musikszene. In jüngerer Zeit wenden sich die fünf Musiker verstärkt der Wiener Schule zu und erforschen ausgehend von den Wurzeln der Avantgarde die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Erstmals am Arnold Schönberg Center präsentiert Het Collectief ein facettenreiches Programm, das Klassiker der Moderne in einen Dialog mit Komponist:innen unserer Zeit treten lässt.

The renowned ensemble Het Collectief has been an integral part of the Belgian music scene for almost thirty years. More recently, the ensemble's five musicians have increasingly turned their attention to the Second Viennese School, with the roots of the avant-garde serving as a starting point for their exploration of 20th and 21st century music. Het Collectief will be making its debut at the Arnold Schönberg Center by presenting a multifaceted program that brings modernist classics into dialogue with contemporary composers.



www.schoenberg.at **LIVE**

Anton Webern und Arnold Schönberg
Zandvoort, 1914

Mit Unterstützung des Flemish Ministry of Culture

7. Mai **Konzert**

DO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Coastline Session

Karlheinz Essl MakeNoise O-Coast Modularitysynthesizer

Erwin Uhrmann Stimme

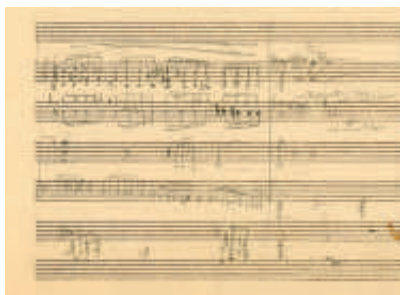
Improvisation zu **Arnold SCHÖNBERG** Fünf Orchesterstücke
op. 16 Nr. 3 Farben (Arr. Anton Webern)

automatic playing

Mia Zabelka Violine, Stimme, Elektronik

Improvisation zu **Arnold SCHÖNBERG** Phantasy for Violin
with Piano Accompaniment op. 47

In Schönbergs Spätwerk löst sich die traditionelle Formung durch Motive und Themen allmählich auf – die Musik entwickelt sich durch Gesten, Energien und Klangzustände, als ob sich der Klang selbst strukturiert. Mia Zabelka greift diesen Ansatz in ihrer Musik zu Schönbergs »Phantasy« auf und spielt im Dialog mit Elektronik mit physischen, psychischen und sensorischen Impulsen. Karlheinz Essl und Erwin Uhrmann nehmen im Rahmen ihrer seit mehreren Jahren laufenden Coastlines-Sessions Schönbergs Orchesterstück »Farben« zum Ausgangspunkt einer freien Improvisation mit Synthesizer und Stimme, die im Dialog mit dem bildnerischen Werk des Komponisten zu neuen Klangwelten aufbricht. In Schönberg's late works, traditional forms based on motifs and themes gradually dissolve – instead, the music develops through gestures, energies, and timbral characteristics, as if the structure arose within the sound itself. Mia Zabelka takes up this approach in her music for Schönberg's "Phantasy" and plays with physical, psychological, and sensory impulses in dialogue with electronics. Karlheinz Essl and Erwin Uhrmann use Schönberg's orchestral piece "Farben" [Colors] as the starting point for a free improvisation with synthesizer and voice – part of their Coastlines Sessions, which have been running for several years – venturing into new sonic worlds in dialogue with the composer's visual art.



17.30 Uhr: **Kuratorinnenführung**
mit Therese Muxeneder durch
die Ausstellung **Zu Gast bei Arnold
Schönberg**

Arnold Schönberg:
Fünf Orchesterstücke op. 16 Nr. 3
Skizze, 1909

Veranstaltung SFIEMA – Society for Sound Art, Free Improvisation and
Experimental Music Austria in Kooperation mit Arnold Schönberg Center
Konzert im Rahmen des EIAM Wien – Festival für experimentelle, improvisierte,
elektronische Musik Wien

10. Juni Portrait-Konzert

MI, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

17.45 **Komponistinnengespräch**

Rebecca Saunders mit Clement Power

Portrait-Konzert Rebecca Saunders

Webern Ensemble Neue Musik

Clement Power Leitung und Einstudierung

Rebecca **SAUNDERS** a visible trace und weitere

Solo- und Kammermusikwerke

Arnold **SCHÖNBERG** Begleitungsmusik zu einer

Lichtspielszene op. 34 (Arr. Johannes Schöllhorn)

Rebecca Saunders gehört zu den wichtigsten Stimmen der Musik jüngerer Zeit. Als Schülerin von Wolfgang Rihm fand sie zu einer höchst individuellen Klangsprache, die klangliche Sensibilität mit großen Spannungsverläufen und expansiven Klangarchitekturen verbindet. Clement Power bringt »a visible trace«, ein Schlüsselwerk ihres Schaffens, in Dialog mit Schönbergs »Begleitungsmusik zu einer Lichtspielszene«, einer cineastischen Fantasie für den Konzertsaal. Rebecca Saunders is one of the most important voices in contemporary music. As a student of Wolfgang Rihm, she has developed a highly individual musical language that combines timbral sensitivity with dramatic tension and expansive soundscapes. Clement Power brings "a visible trace," a key work in Saunders' oeuvre, into dialogue with Schönberg's "Begleitungsmusik zu einer Lichtspielszene" [Accompaniment to a Cinematographic Scene], a cinematic fantasy for the concert hall.



Arnold Schönberg: Begleitungsmusik
zu einer Lichtspielszene op. 34
Negativkopie der verschollenen
Reinschrift, 1930

Veranstaltung mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Kooperation mit dem Arnold Schönberg Center

15. Juni Jubiläum

MO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Visionäre Stimmen – 125 Jahre Universal Edition

Elisabeth Plank Harfe | Christophe Pantillon Violoncello

Alexander Maria Wagner Klavier

Sarah Laila Standke und Martina Kalser-Gruber Moderation

Werke von Gustav MAHLER, Arnold SCHÖNBERG, Kurt WEILL,
Arvo PÄRT, Wolfgang RIHM und weiteren Komponist:innen

Lieber Herr Direktor, vor Allem gratuliere ich Ihnen zu meinem heutigen Geburtstag

Katharina Bleier und Therese Muxeneder

Kritische Gesamtausgabe des Briefwechsels

Arnold Schönberg und Universal-Edition

125 Jahre Universal Edition: Ein Festkonzert mit Komponist:innen und Partner:innen des Verlags. »Visionäre Stimmen« vereint die Stimmen der Künstler:innen und ihrer Werke selbst – aber auch die der verlegerischen Begleiter:innen, die diese Musik seit 1901 möglich machen. Werke aus allen Phasen der Verlagsgeschichte – von Mahler über Schönberg bis zu zeitgenössischen Komponist:innen – werden neu interpretiert. Die Veranstaltung macht die exemplarische Musikgeschichte der UE erfahrbar und zeigt den kreativen Austausch zwischen Künstler:innen und Verlag, zwischen Tradition und Innovation.

125 years of Universal Edition: a gala concert featuring composers and partners of the publishing house. "Visionary Voices" unites the voices of the artists and their works themselves – but also those of the publishing partners who have made this music possible since 1901. Works from all phases of the publishing house's history – from Mahler and Schönberg to contemporary composers – are newly interpreted. The event brings UE's exemplary musical history to life and showcases the creative exchange between artists and publisher, and between tradition and innovation.



17.30 Uhr: Kuratorinnen-
führung mit Therese
Muxeneder durch
die Ausstellung **Zu Gast bei
Arnold Schönberg**

Gioachino Rossini:
Der Barbier von Sevilla
Klavierauszug zu vier Händen
von Arnold Schönberg
Universal-Edition, 1904

Veranstaltung Universal Edition
Kooperation mit dem Arnold Schönberg Center



8.3.2026

19.30 Uhr
Brahms-Saal

ISABELLE FAUST | Violine
ALEXANDER MELNIKOV | Klavier

Prokofjew

FÜNF MELODIEN FÜR VIOLINE UND KLAVIER

Schostakowitsch

SONATE FÜR VIOLINE UND KLAVIER G-DUR

Schönberg

**PHANTASIE FÜR VIOLINE MIT
KLAVIERBEGLEITUNG**

Busoni

**SONATE FÜR VIOLINE UND KLAVIER
NR. 2 E-MOLL**

20.4.2026

19.30 Uhr
Brahms-Saal

**ENSEMBLE DER
WIENER PHILHARMONIKER**

Schubert

**QUINTETT FÜR ZWEI VIOLINEN, VIOLA UND
ZWEI VIOLONCELLI C-DUR**

Schönberg

VERKLÄRTE NACHT

31.5.2026

19.30 Uhr
Großer Saal

SEONG-JIN CHO | Klavier

Bach

PARTITA FÜR KLAVIER NR. 1 B-DUR

Schönberg

SUITE FÜR KLAVIER

Schumann

FASCHINGSSCHWANK AUS WIEN

Chopin

14 VALSES



MUSIKVEREIN

MUSIKVEREIN.AT

Foto: unbezeichnet



Portrait Arnold Schönberg Eike Feß, Therese Muxeneder

Was Sie schon immer über den Großmeister
der neuen Töne wissen wollten

Arnold Schönbergs Lebenswelten in Europa und den USA falten sich in einem Leporello aus: Kompositionen, Aufführungen, Schriften, Gemälde und Zeichnungen, Unterricht, Interessen und Visionen, private Einblicke, Fingerabdrücke einer Jahrhundertgestalt der Musik.

Steckbrief, Personenbeschreibung, Hobbys, Haustiere, Schulbildung, sportliche Aktivitäten, Arbeitgeber, Familie, Freundschaften, Lieblingskomponisten, Trivia u. v. m.

Arnold Schönberg Center, Wien, 2025

ISBN 978-3-902012-32-6, 26 S., 15x24 cm, € 14,50

Portrait Arnold Schönberg Eike Feß, Therese Muxeneder

Everything You Always Wanted to Know About
the Grandmaster of New Sounds

Arnold Schönberg's life worlds in Europe and the USA unfold in an accordion booklet: compositions, performances, writings, paintings and drawings, teaching, interests and visions, private insights, and fingerprints of a century-defining figure in music.

Profile, personal description, hobbies, pets, education, sports activities, employer, family, friendships, favorite composers, trivia, and much more.

Arnold Schönberg Center, Wien, 2025

ISBN 978-3-902012-33-3, 26 p., 15x24 cm, € 14,50

Ausstellung | Exhibition

bis 13. Februar 2026 | Arnold Schönberg Center

Gemalte Musik. Atelierbesuch bei Arnold Schönberg

Traumartige Fantasien, bizarre Eindrücke und glühende Augenblicke, fratzenhafte Karikaturen, naive Naturstücke und Visionen eines der Welt entrückten Ich. Arnold Schönberg erkundete die Rätsel des Seins in Tönen, in Worten, in Gemälden und Zeichnungen. Selbstportrait und Impression, elementar erfasstes Antlitz und dämonischer Christuskopf, Geisterhand und Blutröte, Palettenschmutz und die Farbe Gold – Schönbergs Einbildungskraft diktierte ihm unbedingten Ausdruck, konzessionslos gegenüber bildnerischer Logik. »In der Tat war malen für mich dasselbe wie komponieren. Es gab mir die Möglichkeit, mich auszudrücken, meine Emotionen, Ideen und Gefühle mitzuteilen.« Eine Ausstellung öffnet ungeahnte Blickwinkel auf das visuelle Œuvre des Komponisten.

Dream-like fantasies, bizarre impressions and glowing gazes, grotesque caricatures, naive nature pieces, and visions of a self that is enraptured by the world. Arnold Schönberg explored the mysteries of his existence in sounds, in words, in paintings and drawings. Self-portrait and impression, elementarily drawn visage and demonic head of Christ, ghostly hand and blood red, palette gunge and the color gold – Schönberg's imagination dictated his unconditional expression, uncompromising about artistic logic. "In fact, painting was to me the same as making music. It was to me a way of expressing myself, of presenting emotions, ideas, and other feelings." An exhibition opens unimagined perspectives on the composer's visual oeuvre.

Therese Muxeneder
Kuratorin Curator

Jochen Koppensteiner
Architektur Architecture

Christoph Edtmayr
Digitale Realisierung Digital realization

Montag–Freitag 10–17 Uhr
feiertags geschlossen
Eintrittspreis: € 6; freier Eintritt:
Kinder, junge Menschen bis 26 Jahre,
Kulturpass-Inhaber:innen
Gruppenführungen nach Vereinbarung:
office@schoenberg.at
Monday–Friday 10 am to 5 pm
closed on legal holidays
Entrance fees: € 6; free admission for
children and young people 26 and under
Guided group tours by arrangement
office@schoenberg.at



Arnold Schönbergs
Farbkasten

Ausstellung | Exhibition

11. März 2026 – 19. Februar 2027 | Arnold Schönberg Center

Zu Gast bei Arnold Schönberg

Ping-Pong und Zwölftonmethode, Haustierfragen und Weltanschauliches, Telefonanschluss und Bekenntnisoper: In Hausbesuchen bei Arnold Schönberg erschließen sich biographische, künstlerische und zeitgeschichtliche Konstellationen im Brennpunkt einer Jahrhundertgestalt der Kulturge-schichte.

Lebenswelten in der Heimat und im Exil führen von Europa in die USA, bezeugen Schaffensmittelpunkte in Wien, Berlin, Mödling, Boston und Los Angeles. Ausgewählte Exponate aus dem Nachlass Schönbergs dokumentieren den Komponisten, Musiker, Maler, Lehrer, Schriftsteller, Familienmenschen und Gastgeber.

Besucher:innen der Ausstellung treffen auf historische Gäste der Wohnsitze Schönbergs: Tonkünstler und Schachweltmeister, Drehbuchautorin und Nobelpreisträger, Exilhabsburger und Comedian.

Ping-pong and twelve-tone method, house pets and ideological beliefs, telephone connections and faith-based opera: visits to Arnold Schönberg's homes reveal constellations that illuminate his biography, creativity, and contemporary history in his central position as a major figure in cultural history.

The places where Schönberg lived in Austria and in exile span a world that starts in Europe and ends in the USA, showing the environments where he worked in Vienna, Berlin, Mödling, Boston, and Los Angeles. Selected exhibits from Schönberg's Estate document the life of the composer, musician, painter, teacher, writer, family man, and host.

Visitors to the exhibition encounter the historical guests to Schönberg's residences: musician and world chess champion, script writer and Nobel prizewinner, exiled Habsburg nobility and comedian.

Therese Muxeneder
Kuratorin Curator

Jochen Koppensteiner
Architektur Architecture

Christoph Edtmayr
Digitale Realisierung Digital realization

Montag–Freitag 10–17 Uhr
feiertags und 3. April 2026 geschlossen
Eintrittspreis: € 6; freier Eintritt:
Kinder, junge Menschen bis 26 Jahre,
Kulturpass-Inhaber:innen
Gruppenführungen nach Vereinbarung:
office@schoenberg.at
Monday–Friday 10 am to 5 pm
closed on legal holidays and on
April 3, 2026
Entrance fees: € 6; free admission for
children and young people 26 and under
Guided group tours by arrangement
office@schoenberg.at



Wohnung Arnold Schönberg
Ping-Pong-Zimmer, Berlin
Meran-Corso-Hotel, ca. 1931

Ausstellung | Exhibition

Schönberg-Haus Mödling | Eintritt frei

Schönberg-Wohnung

Arnold Schönbergs Mödlinger Wohnsitz (1918–1925) wird aufgrund der dort entwickelten Kompositionsmethode oftmals als »Geburtsstätte der 12-Ton-Musik« bezeichnet. Eine Dauerausstellung mit Bildern, Schautafeln, Video- und Hörstationen sowie Originalmobiliar und -instrumenten gibt Einblick in Schönbergs Leben und Werk, in seine Mödlinger Zeit und in die Geschichte des Schönberg-Hauses. Arnold Schönberg's residence in Mödling (1918–1925), where he conceived a new method of composition, is called "birthplace of twelve-tone music." A permanent exhibition with pictures, panels, video and audio stations, as well as original furniture and music instruments presents Schönberg's life and works, his Mödling period and the history of the Schönberg House.



Schönberg, Wohnsitzwechsel
nach Mödling, 1918

Donnerstag 10–15 Uhr, feiertags sowie 2. April 2026 geschlossen
Gruppenführungstermine und weitere Öffnungszeiten: + 43 1 712 18 88
Thursday 10 am to 3 pm, closed on legal holidays and on April 2, 2026
Guided tours for group-visits and other opening hours: + 43 1 712 18 88

Schönberg auf der Spur

Das Musikvermittlungsprogramm für Schulklassen

Monika Musil, Katharina Wallaberger Konzept, Durchführung

Arnold Schönberg Center

MO 19./26. Januar und DI 27. Januar 2026

MO/DI 29./30. Juni und MI 1. Juli 2026

jeweils 8.45, 10.30, 13.30 und 15.30 Uhr

Schönberg-Haus Mödling

DO 22. Januar 2026: 9.30 und 11.30 Uhr

DO 25. Juni 2026: 9.30, 11.30 und 14.00 Uhr

Schönberg er.lebt!

Workshop für 6- bis 10-Jährige

Schönberg und ich!

Workshop für 11- bis 14-Jährige

Schönberg ge.hört!

Workshop für 15- bis 18-Jährige

Anmeldung und Zusatztermine:

Telefon +43 1 712 18 88

Information: www.schoenberg.at

Mit seinem Musikvermittlungsangebot »Schönberg auf der Spur« lädt das Arnold Schönberg Center Schulklassen ein, den Komponisten und dessen Werk auf eine sinnliche, unmittelbare und persönliche Weise kennenzulernen. In den Workshops ergründen Kinder und Jugendliche mit Anekdoten und biografischen Details den Menschen Arnold Schönberg und erfahren die Geheimnisse seiner Musik – eindrucksvoll ergänzt durch die Erzählungen seiner Kinder Nuria, Ronald und Lawrence.

With the music-educational offering "On the Trail of Schönberg," the Arnold Schönberg Center invites school groups to get to know the composer and his work directly, personally, and through the senses. In workshops filled with anecdotes and biographical details, children and teens can come to know the person Arnold Schönberg and the secrets of his work, all of which is wonderfully complemented with stories from his own children Nuria, Ronald, and Lawrence.



Programm (90 Min.) wahlweise in deutscher oder englischer Sprache

Program (90 min.) in either German or English

Kalendarium | Calendar 2026

ASC = Arnold Schönberg Center | S-H = Schönberg-Haus Mödling

Januar 2026

13. DI 18.30 | ASC **Geburtstagskonzert** Mosaik am Klavier s. 3
25. SO 11.00 | ASC **Abschlusskonzert** 6. Komponierwerkstatt s. 4
28. MI 18.30 | ASC **Konzert** An die Hoffnung s. 5
-

Februar 2026

17. DI 18.30 | ASC **Konzert** Moderne Rituale s. 6
23. MO 18.30 | ASC **Konzert** Monumente s. 7
-

März 2026

5. DO 18.30 | ASC **Konzert** All About Eve –
Zum Internationalen Frauentag s. 8
10. DI 18.30 | ASC **Eröffnung** Ausstellung
»Zu Gast bei Arnold Schönberg« s. 9
11. MI 18.30 | ASC **Klavierabend** Zwischen Gestern und Morgen s. 10
19. DO 17.30 | ASC **Autographenpräsentation &**
Kuratorinnenführung s. 11, 23
19. DO 18.30 | ASC **Konzert** Kammermusik mit Mitgliedern
der Wiener Philharmoniker s. 11
-

April 2026

8. MI 18.30 | ASC **Gesprächskonzert** Die Brettl, die Musik
bedeuten s. 12
23. DO 18.30 | ASC **Gesprächskonzert** Loops from other planets s. 13
29. MI 18.30 | ASC **Liederabend** Lieder im Schatten der Zeit s. 14
-

Mai 2026

1. FR 14.00 | S-H **Open House** s. 15
1. FR 15.00 | S-H **Konzert** Friede auf Erden s. 15
6. MI 18.30 | ASC **Konzert** Moderne im Dialog s. 16
7. DO 17.30 | ASC **Kuratorinnenführung** s. 17, 23
7. DO 18.30 | ASC **Konzert** Coastline Session | automatic playing s. 17
-

Juni 2026

10. MI 17.45 | ASC **Komponistinnengespräch**
Rebecca Saunders mit Clement Power s. 18
10. MI 18.30 | ASC **Portrait-Konzert** Rebecca Saunders s. 18
15. MO 17.30 | ASC **Kuratorinnenführung** s. 19, 23
15. MO 18.30 | ASC **Jubiläum** Visionäre Stimmen – 125 Jahre Universal
Edition. Festkonzert & Kritische Gesamtausgabe s. 19

Save the Date – Juli 2026



THE BEST OF Internationale Arnold Schönberg Masterclasses

Gesang ▪ Lied-Duo ▪ Klavier solo ▪ Kammermusik
FR, 17. Juli

SCHÖNBERG DAY 2026 Kammerensembles des European Union Youth Orchestra (EUYO)

MO, 27. Juli

Details ab Juni 2026 auf www.schoenberg.at

Workshop | Musikvermittlung Schönberg auf der Spur s. 25

Januar

- 19. MO 8.45, 10.30, 13.30, 15.30 | ASC
- 22. DO 9.30, 11.30 | S-H
- 26. MO 8.45, 10.30, 13.30, 15.30 | ASC
- 27. DI 8.45, 10.30, 13.30, 15.30 | ASC

Juni

- 25. DO 9.30, 11.30, 14.00 | S-H
- 29. MO 8.45, 10.30, 13.30, 15.30 | ASC
- 30. DI 8.45, 10.30, 13.30, 15.30 | ASC

Juli

- 1. MI 8.45, 10.30, 13.30, 15.30 | ASC

Kartenbestellungen | Ticket orders

Telefon + 43 1 712 18 88, shop@schoenberg.at, www.schoenberg.at

Jugend willkommen! | Welcome young people!

Jungen Menschen den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen, ist uns ein zentrales Anliegen. Daher gilt: Freier Eintritt für junge Menschen bis 26 in unsere Veranstaltungen und Ausstellungen. Enabling the younger generation to experience art and culture is an important goal at the Center. Therefore: Free admission to our events and exhibits for young people 26 and under.

20 % Ermäßigung auf Einzelkarten | 20 % discount for single tickets
Vienna City Card, Stadt Wien Vorteilsclub


10 % Ermäßigung auf Einzelkarten | 10 % discount for single tickets
Club Ö1, Ö1 intro

Freier Eintritt für Kulturpass-Inhaber:innen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen
Free admission for visitors with special needs and Kulturpass holders



6er Wahl-Abonnement um € 85 | 6-Concert Customized Subscription for € 85
(statt Einzelkartenpreis € 108) | (instead of € 108 for single tickets)

10er Wahl-Abonnement um € 130 | 10-Concert Customized Subscription for € 130
(statt Einzelkartenpreis € 180) | (instead of € 180 for single tickets)

Rollstuhlplätze zu Sonderkonditionen im Arnold Schönberg Center
Wheel chair spaces at special prices at the Arnold Schönberg Center 

Veranstaltungsorte | Venues

Arnold Schönberg Center
Schwarzenbergplatz 6
Zaunergasse 1–3 (Eingang)
1030 Wien

Schönberg-Haus Mödling
Bernhardgasse 6
2340 Mödling

www.schoenberg.at 

Mit freundlicher Genehmigung von Belmont Music Publishers,
Pacific Palisades | CA, Universal Edition A.G., Wien, und AKM

 **E-Newsletter** Anmeldung: www.schoenberg.at

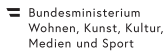
Medieninhaberin: Arnold Schönberg Center Privatstiftung | FN 154977h; Handelsgericht Wien
Palais Fanto, Schwarzenbergplatz 6, Zaunergasse 1–3 (Eingang), A-1030 Wien
Telefon + 43 1 712 18 88, Fax + 43 1 712 18 88-88, office@schoenberg.at, www.schoenberg.at
Montag–Freitag 10–17 Uhr, feiertags sowie 3. April 2026 geschlossen

Herausgeberin und für den Inhalt verantwortlich: Direktorin Dr.ⁱⁿ Ulrike Anton
Übersetzung: Rosemary Bridger-Lippe, John Moraitis | Gestaltung: Igor Labudovic
Herstellung: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Bad Vöslau

Bildnachweis: Arnold Schönberg Center, Wien (Cover, 1, 4–7, 9–19, 23, 24) | The Library of Congress,
Washington D. C. (8) | © Lalo Jodlbauer (21, 24)

Stand: November 2025. Änderungen vorbehalten.

Subventionsgeber:innen



Kooperationspartner:innen



Partner:innen





Arnold Schönberg Center Privatstiftung

Palais Fanto

Schwarzenbergplatz 6
Zaunergasse 1–3 (Eingang)
A-1030 Wien

Telefon +43 1 712 18 88

Fax +43 1 712 18 88-88

office@schoenberg.at

www.schoenberg.at



Schönberg-Haus Mödling


Bernhardgasse 6
A-2340 Mödling





Organisation der
Vereinten Nationen für Bildung,
Wissenschaft und Kultur





Arnold Schönberg-Nachlass
Weltkulturerbe seit 2011
Gedächtnis der Menschheit

 www.schoenberg.at

 [arnoldschoenbergcenter](https://twitter.com/arnoldschoenbergcenter)

 [arnoldschoenbergcenter](https://www.facebook.com/arnoldschoenbergcenter)

 [@ascschoenberg.bsky.social](https://www.instagram.com/ascschoenberg.bsky.social)

 [arnoldschoenbergcenter](https://www.youtube.com/arnoldschoenbergcenter)

 [ascsvideo](https://vimeo.com/ascschoenbergcenter)